

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Vera Völker und Luise Willen, Difu, Köln

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148  
[fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/19086>



## Darum geht's...

Urbane Digitale Zwillinge (UDZ) als digitale Tools der Planung eignen sich, um Klimaanpassungsaspekte in Planungs- und Entscheidungsprozessen in Kommunen frühzeitig einzubinden und den Umbau zur klimaangepassten Stadt zu beschleunigen. Der Einsatz eines um Klimaaspekte erweiterte UDZ kann Planer:innen frühzeitig klimarelevante Informationen und Simulationsmöglichkeiten zur Variantenprüfung zur Verfügung stellen und das Bewusstsein der Allgemeinheit für Klimaanpassungsnotwendigkeiten schärfen. Alle raumbezogenen Fachdaten zur Klimaanpassung können im UDZ zusammengeführt und bis zu vierdimensional zur anschaulichen Darstellung für die Öffentlichkeit visualisiert werden. UDZ erfüllen dabei unterschiedliche Funktionen, die vom Analysewerkzeug zur automatisierten Bewertung von Klimaanpassungsbelangen und der Ausgabe von Planungshinweisen bis hin zu Klima-Simulationswerkzeugen reichen.

Im Seminar wird in die Grundlagen eines UDZ eingeführt, Fragen zu Anwendungsmöglichkeiten diskutiert und neue Ansätze wie die Kombination mit anderen digitalen Tools für die Klimaanpassung vorgestellt. Abgerundet wird das Programm durch eine Exkursion, um digitale Tools und Klimaanpassung in Bremen erlebbar zu machen.

## Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Umwelt, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Geoinformation, Stadtentwässerung, Landschafts-/Freiraumplanung, Grünflächen, Naturschutz, Klimaschutz und -anpassung, Gesundheit, für Ratsmitglieder sowie Planungsbüros

## Veranstaltungsort

→ Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Urbane digitale Zwillinge – Einsatz und Nutzen für die Klimaanpassung

Bündelung digitaler Tools als Chance?

16.–17. September 2025  
Bremen

In Kooperation mit

## Dienstag 16. September 2025

### 10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Vera Völker und Luise Willen, Difu, Bereich Umwelt, Köln

### 10.30 Urbane Digitale Zwillinge – Bausteine für die integrierte Stadtentwicklung

→ Verena Mutz, Stellvertretende Gesamtprojektleiterin Connected Urban Twins (CUT), Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg

### 11.15 Der Urbane Digitale Zwilling Bremen – Grundlagen und Erfahrungen

→ Dr. Sarah Tesmer, Freie Hansestadt Bremen, Landesvermessung und Fachverfahren, Landesamt Geoinformation Bremen

### 12.00 Diskussion – aktuelle Themen und Herausforderungen

### 12.30 Mittagspause

### Vom Urbanen Digitalen Zwilling zum Klimazwilling

### 13.15 Speed-Dating

Kennenlernen und Erfahrungsaustausch in mehreren Runden

### 13.45 Klimazwillinge: Planungsbeschleunigung durch Anwendung in deutschen Kommunen?

→ Dr. Stefan Trometer, Managing Director Business Development, Virtual City Systems GmbH (VCS), Berlin  
→ Dr. Björn Büter, Prokurist, GEO-NET Umweltconsulting GmbH, Hannover

### 15.15 Kaffeepause

### Arbeitsgruppen

### 15.30 Identifizierung von kommunalen Anwendungsfeldern

→ Sammlungen von Erfahrungen der Anwesenden  
→ Ansätze in der Wissenschaft und in der kommunalen Praxis  
→ Herausforderungen und offene Fragen  
→ Entwickeln spezifischer Zielstellungen

### 17.00 Ende des ersten Seminartages

### 19.00 Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler, optional)

## Mittwoch 17. September 2025

### 09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages und Berichte aus den Arbeitsgruppen

→ Vera Völker und Luise Willen, Difu, Bereich Umwelt, Köln

### Exkursion

### 09.30 Besuch des Projektbüros Innenstadt mit Einblick in das „Handlungskonzept Klimaanpassung im Centrum Bremen“

→ Jan Casper-Damberg, Referent der Geschäftsführung/Prokurist, Projektbüro Innenstadt Bremen

### 10.15 Stadtspaziergang zur ersten klimaangepassten Straße im Centrum zwischen Wall und Weser und weiteren Handlungsräumen der Klimaanpassung

→ Jan Casper-Damberg, Referent der Geschäftsführung/Prokurist, Projektbüro Innenstadt Bremen

### Kommunale Praxis

### 11.15 Schwammstadt Bremen – Leitbild für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Lebensqualität

→ Dr. Lucia Herbeck, Freie Hansestadt Bremen, Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, Referat Anpassung an den Klimawandel

### 12.00 Der Urbane Digitale Zwilling Wuppertal – Integrierte Hochwasser- und Starkregenvorsorge, Bevölkerungsschutz und Interaktion

→ Dr. Christine Pohl, Fachliche Leitung Urbaner Digitaler Zwilling, Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten, Stadt Wuppertal

### 12.45 Mittagspause

### 13.30 Klimaanpassung in Braunschweig: Digital mit Stadtklimasimulationen und ko-kreativ im Projekt CoABS

→ Dr. Ines Bruchmann, Leitung Abteilung Klimaschutz und strategische Umweltplanung, Stadt Braunschweig  
→ Rabea Saad, Abt. Klimaschutz und strategische Umweltplanung, Stadt Braunschweig

### World Café

### 14.15 Arbeitsgruppen

An drei Stationen diskutieren die Seminarteilnehmenden entlang der konkreten Themen **Aufgaben, Akteure, Umsetzungsschritte** zu Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten:

- 1) Bürgerbeteiligungsprozesse
- 2) Hitzevorsorge
- 3) Starkregenvorsorge

### Abschluss

### 15.15 Ergebnisse aus dem World Café und Abschlussdiskussion

### 16.00 Ende des Seminars